

Medienmitteilung LSZ

Gewerkschaftliche Schritte werden umgesetzt!

Die Vertreter:innen des LSZ (Lehrerinnen und Lehrer Kanton Schwyz) trafen sich am vergangenen Dienstag unter dem Vorsitz der LSZ-Präsidentin Rita Marty zur zweiten Delegiertenversammlung des Jahres. Der akute Lehrpersonenmangel und die bevorstehende Umsetzung konkreter gewerkschaftlicher Massnahmen waren zentrale Themen der Zusammenkunft in Einsiedeln.

Die Eröffnungsworte der LSZ-Präsidentin nahmen den weiterhin akuten Lehrpersonenmangel sowie den zurückgewiesenen Bericht zur Attraktivierung des Lehrberufs ins Visier. Die «Ausrede», es sei nicht der richtige Zeitpunkt, ziehe nicht mehr: Es gehe jetzt zwingend darum, Ressourcen für die Umsetzung des neuen Beurteilungsreglements zu sprechen und zudem um die seit 20 Jahren ausstehende Reallohnerhöhung.

Vielseitiges Rahmenprogramm und spürbare Aufbruchstimmung

Bereits vor der eigentlichen Versammlung durften die Delegierten in den Genuss eines spannenden Referates kommen. Martin Bieri, Kassenleiter und Mitglied der Geschäftsführung der Pensionskasse des Kantons Schwyz, informierte zu kürzlichen und bevorstehenden Veränderungen bei der Pensionskasse. Weiter erfreuten sich die Anwesenden im Rahmen der Vernetzungsarbeit über den Besuch des Abteilungsleiters Schulcontrolling Marcel Gross, des Schulinspektors Sandro Valente und des Präsidenten des Verbands der Schulleiterinnen und Schulleiter des Kantons Schwyz (VSLSZ) Pascal Staub.

Erich Arnold stellte sich zur Wahl als Vertreter der Volksschule in den Verwaltungsrat der Pensionskasse des Kantons Schwyz. Arnold wurde einstimmig und mit den nötigen Unterschriften gewählt und tritt dementsprechend ab 1. Juli 2024 in die grossen Fusstapfen von Albert Deck.

Weiter informierte die Geschäftsleitung über statutarische Geschäfte wie die Jahresrechnung und über ihre Tätigkeiten im vergangenen halben Jahr, welche sowohl bei pädagogischen als auch gewerkschaftlichen Anliegen durch den Lehrpersonenmangel und dessen Auswirkungen geprägt war. Im regelmässigen Austausch mit Verbänden, Institutionen, dem Bildungsdepartement und der Politik engagierte man sich für zeitgemässe und attraktive Arbeitsbedingungen. Ausserdem beantragte die GL eine Statutenänderung, welche ihr ermöglichen soll, Beträge bis 3000 Franken ohne Rücksprache mit der DV zu sprechen. Diese Änderung wurde auch einstimmig genehmigt.

Gewerkschaftliche Massnahmen werden konkret umgesetzt

Am 9. November startet der nationale Verband der Lehrpersonen (LCH) unter dem Titel «Go live» einen Aktionsplan zur Bildungsqualität. In diesem Zusammenhang lanciert der LSZ mit der Unterstützung des VSLSZ unmittelbar zeitlich anschliessend eine Petition für eine gute Schwyzer Bildungsqualität. Es geht dabei um folgende Inhalte:

- Zur Entlastung der Klassenlehrpersonen braucht es zwei Klassenlehrerstunden auf allen Stufen.
- Zur Wettbewerbsfähigkeit im Vergleich mit unseren Nachbarkantonen muss der Lohn angeglichen werden.
- Zur seriösen Umsetzung des neuen Beurteilungsreglements braucht es mehr personelle Unterstützung (z. B. Klassenassistenzen) und zeitliche Ressourcen.

Rita Marty animierte die Delegierten, die Petition «weitflächig» zu unterstützen.

Desweiteren reichte die Regiko Höfe vorgängig zwei Anträge ein. Zum einen beantragten sie eine Öffentlichkeitsoffensive, zum andern sollte ein Datum für eine «Manifestation» festgelegt werden. Die Delegierten stimmten beiden Anträgen zu. So wurde beschlossen, dass am 21.2.24, anlässlich der Tagung des Schwyzer Kantonsrats, die Petition in Form einer kreativen Aktion dem Parlament direkt abgegeben wird. Es fand sich daraufhin ein OK aus Delegierten und aus der GL, die diese Aktion nun genauer planen und vorbereiten.

Nachdem die DV pünktlich um 20.00 Uhr schloss, verabschiedete man sich hoffnungsvoll und voller Tatendrang.

Die strategische Ausrichtung bleibt dieselbe und wird nun mit Nachdruck und konkreten gewerkschaftlichen Schritten vorangetrieben. Denn das Ziel ist und bleibt: Eine starke Schwyzer Volksschule für unsere Kinder und Jugendlichen!

Rita Marty
Präsidentin LSZ
r.marty@l-sz.ch

Sandro Müller
Öffentlichkeitsarbeit LSZ
s.mueller@l-sz.ch

Ursula Dettling
Sekretariat LSZ
sekretariat@l-sz.ch